

I N H A L T

Vorwort	VII
Kapitel I	I
Herkunft / Kindheit / Lambert Krahe und Peter Langer / Goethe und der Klassizismus / Goethe und das Rokoko / Die Weimarer Konkurrenzen / Einfluß der Propyläen auf Cornelius / Der Polyphem-Karton, 1803 / Urteil Goethes / Der Sintflut-Karton von 1804 / Die Herkules-Zeichnung, 1805 / Die Akademieverhältnisse nach 1805 / Flucht der Galerie aus Düsseldorf / Bewerbung des Cornelius um eine Professorenstelle / Die 14 Nothelfer von 1804 / Illustration von Krummachers Kinderwelt, 1806 / Fresken in der Quirinskirche zu Neuß, 1806 bis 1808 / Portraits / Klassische Gemälde / Religiöse Sujets um 1809 / Übersiedlung nach Frankfurt a. M., 1809 / Brief an den Verleger Wilmans / Portraitaufträge in Frankfurt / Dekoration des Schmidtschen Hauses auf der Zeil /	
Kapitel II	28
Erstes Zusammentreffen der Brüder Boisserée mit Cornelius / Der Kampf der herrschenden Kunstmeinungen / Goethe in Straßburg / Goethes Abkehr vom Standpunkt seiner Jugend / Die Jugend und der Weimarer Olympier / Wackenroders „Herzensergießungen“ / Mengs, Cornelius und Wackenroder / Die Jugend und Wackenroder / Tiecks Sternbald / Novalis „Die Christenheit oder Europa“ / Das Mittelalter und die Jugend / Der Katholizismus und die Jugend / Abkehr vom Barock / Bekenntnis zum Praeraffaelismus / Die geistige Situation in Deutschland im Jahre 1803 / Sulpiz Boisserée / Sulpiz Boisserée und Friedrich Schlegel / Entstehung der Boisseréeschen Gemäldesammlung / Kölner Zustände zur Zeit der französischen Besetzung / Cornelius und die junge Romantik / Karl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, Großherzog von Frankfurt / Die „Heilige Familie“ für Dalberg / Goethes Faust, 1808 / Der Faust und die junge Romantik / Der Faust und Cornelius. / Altdeutsche Sujets vor Cornelius / Die Faustillustrationen / Die Entwürfe / Der Eindruck der Faustillustrationen / Der Geist der Faustillustrationen / Goethe in den Jahren vor 1811 / Goethe und die Romantik / Sulpiz Boisserée bei Goethe / Goethe und die Faustillustrationen / Goethe über die neue Zeit / Sein Brief	
X	

an Reinhard über „die jungen Leute“ / Ausstellung der Faustillustrationen neben den Domzeichnungen bei Hof / War Goethe wirklich verwandelt? / Brief Goethes an Cornelius / Verhandlungen über den Verlag der Blätter mit Reimer und Wenner / Brief des Cornelius an Goethe / Spätere Urteile Goethes über die Faustillustrationen / Illustrationen der „Sagen und Legenden“ für Amalie v. Helvig, 1811 / Ein Idyll / Aufbruch nach Italien /

Kapitel III 74

Mit Xeller auf der Fahrt nach Italien / Francia und Giotto in Bologna / Eintreffen in Rom am 14. Oktober 1811 / Rom unter französischer Herrschaft / Die deutsche Künstlerschaft im Caff   del Greco / Die Akademiker / Die Carstensverehrer / Die Klosterbrüder von San Isidoro / Die Klosterbrüder und die akademische Tradition / Lebenshaltung der Klosterbrüder / Der Geist des achtzehnten Jahrhunderts und der Nazarenismus / Die psychische Konstitution der Nazarener / Cornelius Eintritt in den Nazarenerkreis / Erste Eindrücke in Rom / Die Nibelungen / Stilwandlung / Italien und der nordische Künstler / Cornelius unter dem Einfluß des Nazarenismus / Kunsttheorie der Nazarener / „Die Flucht nach Ägypten“ in der Schackgalerie / Die „Heilige Katharina“ in Darmstadt und Berlin / Pauli Abschied von den Ephesern, 1813 auf Stift Neuburg / „Beweinung“, 1813 München, Kupferstich-Kabinett / „Beweinung“, København, Thorwaldsen-Museum / „Beweinung“, Leipzig, Museum / Vergleich zwischen der K  penhagener Grablegung und jener Raffaels aus der Galerie Borghese / Der Dualismus in Cornelius / Die Nazarener und die Inversion der M  nnerb  nde / Cornelius und die Inversion der Nazarener / Cornelius Stellung zum weiblichen Geschlecht / Vollendung des Faustzyklus / Das Blatt der Walpurgisnacht in der Maillingersammlung / Der Romeo- und Julia-Cyklus / „Die klugen und die törichten Jungfrauen“, Düsseldorf / Ludwig Jacob Salomon Bartholdy, Preußischer Generalkonsul in Rom / Das Ethos der Bartholdy-Fresken / Die Sujets der Bartholdy-Fresken / Die Traumdeutung / Die Wiedererkennung Josephs / Entwurf zur Wiedererkennung beim Prinzen Johann Georg von Sachsen / Barthold Georg Niebuhr, Preußischer Gesandter am Päpstlichen Stuhl / Niebuhr und Cornelius / Niebuhrs Einfluß auf Cornelius / Die Massimi-Fresken / Kronprinz Ludwig von Bayern in Rom / Das Fest in der Villa Schultheiß / Der Ruf nach München /

Kapitel IV 138

Die erste münchener Zeit / die Ausmalung der Glyptothek / Der Kronprinz und die junge Kunst / Die Gegner / Friedrich Wilhelm Joseph Ritter von Schelling / Die Glyptothekfresken und die Schellingsche Kunstphilosophie /

Cornelius als Direktor der Düsseldorfer Akademie / Cornelius, Direktor der Münchener Akademie / Neuorganisation der Münchener Akademie / Erste Gegensätze / Die Konflikte / Leo von Klenze / Cornelius Kritik an Klenze / Klenze pariert den Stoß / Verstimmung / Neue Reibungen / Die Fresken für die Pinakothek und Cornelius Demütigung / Innere Wandlung / Die Ludwigskirche / Der König und Cornelius / Zustände an der Münchener Akademie während der Direktion des Cornelius / Die Verhältnisse in München im Anfang der dreißiger Jahre / Gärtner und die Akademie / Die Atmosphäre, aus der die Entwürfe zur Ludwigskirche entstanden / Die Schellingsche Offenbarungsphilosophie und die Ludwigskirche / Die Fresken der Ludwigskirche / Das Jüngste Gericht. Michelangelo und Cornelius / Der Eindruck des Jüngsten Gerichts / Ursachen / Der König und das Jüngste Gericht / Bewilligung der Entlassung /

Kapitel V 159

Die Huldigungen auf der Reise nach Berlin. Der Empfang / Das künstlerische Berlin von 1841 / Friedrich Wilhelm IV. und sein Hof / Der König als Künstler / Friedrich Wilhelm IV. und Cornelius / Erste Aufträge / Das Glaubensschild 1842 / Die berliner Kritik / „Christus in der Vorhölle“ für den Grafen Raczynski, Museum, Posen / Zeichnungen zum Tasso / Reise der belgischen Historienbilder durch Deutschland 1842 / Der Hof und die Kunst des Cornelius / Der neue Dom in Berlin / Des Königs Anteil am Dombau / Die Konzeption der Campo-Santo-Entwürfe / Beschreibung der Entwürfe von Brüggemann, nach Angaben des Meisters / Wesen der Campo-Santo-Entwürfe / Eine Grimmsche Bildbeschreibung des Kartons der Auferstehung / Die Apokalyptischen Reiter / Dürer und Cornelius / Einstellung der Arbeiten für den Campo-Santo 1850 / In Erwartung des Weltgerichtes / Erneuter Auftrag für die Zeichnung der Kartons 1856 / Ausstellung der Kartons in Berlin 1859 / Die Campo-Santo-Kartons und die berliner Kunst Ende der fünfziger Jahre / Neue Versprechungen, neue Hoffnungen / Cornelius, eine mythische Persönlichkeit / Rückschau / Sehnsüchte / Tod.

Anhang. Akten und Briefe 247

I. Drei Briefe an Goethe von 1806, 1828 und 1830.

II. Schriftstücke zur Organisation der Kunstakademie in Düsseldorf

1. Vorschläge, die Einrichtung der Düsseldorfer Kunstschule betreffend, ohne Datum
2. Bericht an den Minister von Altenstein München, den 30. Juli 1820

XII

3. Bericht an den Staatsminister von Altenstein, München den 28. Februar 1821	
4. Bericht an den Staatsminister von Altenstein, München, den 1. Juli 1822	
5. Brief des Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten an Cornelius, Berlin, den 1. Oktober 1822	
6. Bericht an den Staatsminister von Altenstein, München, den 10. Dezember 1822	
III. Zwei Briefe des Kronprinzen Ludwig an den Staatsminister des Innern, Grafen Thürheim von 1822 und 1824.	
IV. Brief des Cornelius an den Staatsminister des Innern, Grafen Thürheim vom 17. August 1824.	
V. Vierunddreißig Briefe des Cornelius an Ludwig, Kronprinzen und späteren König von Bayern zwischen 1818 und 1855	
VI. Brief des Cornelius an den Preußischen Kultusminister v. Bethmann vom 4. Dezember 1859.	
Schlußbemerkung.....	304
Personen-Register	305